Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bereits 1969 eine Fabrikerweiterung um 40 % notwendig wurde. Heute ist die Produktionskapazität der TIARA Teppichboden AG auf 1,75 Mio m² im Jahr angestiegen. Es könnte sogar an eine weitere Vergrösserung der Fabrikationsanlagen gedacht werden, wenn die Lage auf dem Arbeitsmarkt dies zulassen würde. Zurzeit können die Konzernfirmen der CLU im Ausland nicht ausreichend bedient werden.

Bei der TISCA wurde gleichzeitig die Spezialisierung auf hochwertig gewebte Teppichböden und Spannteppiche weitergetrieben, so dass beide Sortimente sich heute in idealer Weise ergänzen. Das TISCA-TIARA-Programm deckt praktisch jeden Bedarf. TI

Firmennachrichten (SHAB)

Tanner Textil-Aktiengesellschaft, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. August 1970 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien. Die Gesellschaft kann Vertretungen und Agenturen der Textilbranche übernehmen sowie Patente und Lizenzen erwerben, verwerten und veräussern. Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern: Lucie Tanner-Bugnon, von Eriswil BE, in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. Domizil: Neuweilerstrasse 81 (bei Lucie Tanner-Bugnon).

Tricotechnik Strickmaschinen AG, in Zug, Handel mit Textilmaschinen, insbesondere Strickmaschinen usw. Kollektivprokura zu zweien im Sinne von Art. 459, Absatz 1, OR, wurde erteilt an: Meta Baumgartner geb. Degele, von Winterthur und Oensingen SO, in Küsnacht ZH.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, in Arbon, Fabrikation und Verkauf von Automobilen, Textilmaschinen, Motoren und Apparaten. Neu wurde als Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt Roland Spühler, von Wasterkingen ZH, in Arbon. Die bisherigen Vizedirektoren Werner K. Behrendt, nun in Freidorf-Roggwil, Christian Lehner und Claude Berthelon wurden zu Direktoren ernannt. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Dr. Sigismund Remy sowie die Prokura von Edgar Huber sind erloschen.

Tuchfabrik Wädenswil AG, in Wädenswil. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Perschak, von und in Wädenswil.

Lüditex AG, in Zug, Vermittlung von Kaufgeschäften in Textilien uw. Christine Schär ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Erich Fischer, von Meisterschwanden, in Basel. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Joh. Laib & Cie. AG, in Amriswil, Wirk- und Strickwarenfabrik. Walter Schürer-Laib wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien, wie bisher.

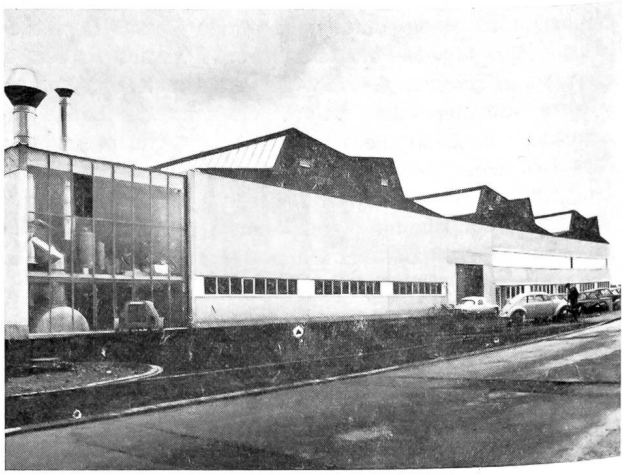
Neue Teppichfabrik auf der grünen Wiese

In der Textilindustrie passiert es nicht oft, dass ein Unternehmer seinen ganzen Betrieb auf der grünen Wiese neu erstellen kann. In Wetzikon ist es passiert. Die im Juli 1969 gegründete ALPINA TEPPICHWERKE AG hat genau ein Jahr später ihren Neubau bezogen und in modernen Räumen, auf modernsten Maschinen, mit verhältnismässig wenig menschlichen Arbeitskräften die Fabrikation und den Vertrieb von Tufting-Teppichen aufgenommen.

Direktor Roland Wiederkehr, selber aus der Teppichindustrie hervorgegangen – sein Vater, Gustav Wiederkehr, indentisch mit dem Präsidenten des europäischen Fussballverbandes, feierte am 1. August 1970 das 50-Jahr-Jubiläum seiner Tätigkeit in der Teppichbranche – gewährte den «Mitteilungen» kürzlich ein Interview, in welchem er auf alle gestellten Fragen bereitwillig und erschöpfend Auskunft erteilte.

«Mitteilungen»: Herr Wiederkehr, es kann im Hinblick auf Ihre langjährige, berufliche Tätigkeit in einer ausländischen Teppichfabrik und die sich auf ein halbes Jahrhundert erstreckende «Karriere» Ihres Vaters als Teppichfachmann und -industrieller an sich nicht erstaunen, dass Sie zur Neugründung einer supermodernen Teppichfabrik schritten. Was aber hat Sie bewogen, den neuen Betrieb in der Schweiz aufzustellen und als Standort Wetzikon im schon viele Textilbetriebe aufweisenden Zürcher Oberland zu wählen?

Roland Wiederkehr: Abgesehen davon, dass ich Schweizer bin, glaube ich, dass die Schweiz als Standort für ein international tätiges Unternehmen – mit Schwerpunkt EFTA-Markt – ausserordentlich günstig ist, vor allem doch hinsichtlich wirtschaftlicher und politischer Stabilität. Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Personalfrage in unserem modernen Fabrikationszweig nicht die dominierende Rolle spielt und somit andere Voraussetzungen für die Standortwahl ausschlaggebend waren. So waren wir auch nicht darauf angewiesen, uns an ein bestehendes Textilarbeiter-Potential anzulehnen, denn die Bedienung unserer grossen, teuren Maschinenanlagen erfordert viel eher maschinen-technisch ausgebildete Fachleute.



Neubau der ALPINA TEPPICHWERKE AG in Wetzikon
Ueberbaute Fläche: 4500 m²